



▶ **Betreuungsbericht 2021**

NSG Mönkeberger See				Archiv-Nr.
Betreuungsbericht – Übersicht				A
<u>Verband:</u> NABU Kiel				Berichtsjahr 2021
<u>Betreuerin/Betreuer:</u> Birger Reibisch Söhren 6, 242489 Mönkeberg b.reibisch@koenigsmoor.net				
Angaben zu A-D erforderlich:				
Blatt	Inhalt	wie Vorjahr	siehe Berichtsblatt	Bearbeitung (Name)
A	Übersicht	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Reibisch
B	Betreuungsaktivitäten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Reibisch
C	Arten und Lebensgemeinschaften	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Reibisch/Körbächer
D	Schäden, Maßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Reibisch
Angaben zu E-H bei Interesse:				
E	Öffentlichkeitsarbeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Reibisch
F	Bemerkungen/Ergänzungsblatt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Reibisch
G	Artenkartierung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Reibisch/Körbächer
H	Vögel – Bestandsentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Reibisch
Erläuterungen: (Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/>) wie Vorjahr nur ankreuzen, wenn tatsächlich Daten vorlagen siehe Berichtsblatt Untersuchungen, Veränderungen, Ergänzungen im entsprechenden Berichtsblatt beifügen				
Bemerkungen: 				
Notizen LLUR				

NSG Mönkeberger See	Archiv-Nr.
Betreuungsaktivitäten	B
Bearbeiterin/Bearbeiter: Birger Reibisch	Berichtsjahr 2021
<p><u>Personalaufwand (Anzahl):</u> ehrenamtliche Kräfte <input type="text" value="6"/> FÖJ <input type="text"/> Bundesfreiwilligendienstleistende <input type="text"/> hauptamtliche Kräfte <input type="text"/></p> <p>Anmerkungen/Erläuterungen (z.B. Namen, Zeitraum): Hartmut Kaiser, Daniel Körbächer und Birger Reibisch zeitweise unterstützt von Markus Sobotta, Eike Fleischer und Martina Ikert</p>	
<p><u>Bewachung/Beobachtung:</u> regelmäßig <input type="checkbox"/> unregelmäßig <input checked="" type="checkbox"/> kaum erforderlich <input type="checkbox"/> rund um die Uhr <input type="checkbox"/> in der Hauptferienzeit <input type="checkbox"/> an Wochenenden <input type="checkbox"/> in der Brutzeit <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Bewachungsanteil an der Gesamtbetreuung ca. <input type="text" value="0"/> % Zeit für Datenerhebung: vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Anmerkungen/Erläuterungen (z. B. Zeitaufwand): Eine Bewachung zur Verhinderung von Störungen findet nicht statt. Wir sind aber regelmäßig im Gebiet präsent und haben dadurch sicher einen Einfluss auf das Verhalten der Besucher*innen. Für systematische Kartierungen findet sich leider nicht genug Zeit.</p>	
<p><u>Beobachtete Verstöße gegen:</u> Betretungsverbot <input type="text" value="1"/> Hundeanleinen <input type="text" value="2"/> Reitverbot <input type="text" value="0"/> Befahrensverbot <input type="text" value="0"/> (0 – nicht festgestellt, 1 – gelegentlich, 2 – häufig)</p> <p>Anmerkungen/Erläuterungen (z.B. Zunahme/Abnahme): Wir sehen keine positive Entwicklung bei Ansprache der Hundebesitzer*innen und haben diese deswegen eingestellt.</p>	
<p><u>Arbeiten/Eigenleistungen (nicht wie Maßnahmenblatt):</u> Reinigungsaktionen <input type="text" value="0"/> Reparaturen <input type="text" value="0"/> Pflegearbeiten <input type="text" value="0"/> (0 – nach Bedarf, 1 – regelmäßig)</p> <p>Anmerkungen/Erläuterungen (z.B. Art, Anzahl und Umfang der Tätigkeiten):</p>	
<p><u>Begehungen mit Vertreter der UNB und/oder des LLUR:</u> nicht stattgefunden <input type="text" value="0"/> stattgefunden am: <input type="text" value="1"/></p> <p>Anmerkungen/Erläuterungen: Am 8. September fand eine Begehung mit LLUR und UNB Plön statt. Zusätzlich gab es weitere anlassbezogene Begehungen mit wechselnden Teilnehmern.</p>	
Notizen LLUR	

NSG Mönkeberger See	Archiv-Nr.
Arten und Lebensgemeinschaften	C
Bearbeiterin/Bearbeiter: Birger Reibisch, Daniel Körbächer	Berichtsjahr 2021
<p>Die Weidelandschaft entwickelt sich sehr gut. Die Rinder strukturieren des Gebiet weiter und der Bereich um die Orchideenwiese konnte durch einige Arbeitseinsätze weiter geöffnet werden. Für die kommende Saison haben wir die Erfassung der Heuschreckenfauna beantragt, um die Pflegemaßnahmen noch zielgerichteter ausgestalten zu können. Auch die Erfassung der Libellenfauna ist mit beantragt. Aus diesen Erkenntnissen sowie aus den laufenden Erfassungen der Amphibien und Reptilien soll das Pflegekonzept für die vielen zugewachsenen Kleingewässer optimiert werden. Im Berichtsjahr konnten zwei Kleingewässer im Bereich der ‚Ausgleichsfläche‘ am Söhren (siehe Bildbericht im Anhang und Karte Ziffer 4) wieder hergestellt werden.</p> <p>Auf der Orchideenwiese war in diesem Jahr eine außergewöhnlich hohe Zahl an blühenden Orchideen zu bewundern. Neben vielen hundert Exemplaren des Breitblättrigen Knabenkraut <i>Dactylorhiza majalis</i>, waren auch Großes Zweiblatt <i>Listera ovata</i>, Fuchssches Knabenkraut <i>Dactylorhiza fuchsii</i> und Sumpfständelwurz <i>Epipactis palustris</i> zu sehen. Ob für den Schub die Auslichtung der Ränder der Wiese in den letzten Jahr, das erstmals seit 2018 wieder feuchte Frühjahr oder die kurzfristige nachsommerliche Beweidung wegen verspäterter Mahd verantwortlich war muss wohl offen bleiben. Leider nehmen im Laufe der letzten Jahre die Schilfbestände <i>Phragmites australis</i> zu. Daraus folgend findet eine Verdunkelung der Kleinseggen statt. Eine Sommerbeweidung ist deswegen derzeit Gegenstand der Diskussion.</p> <p>Außerhalb der Orchideenwiese findet sich, neben weiteren Vorkommen des Breitblättrigen Knabenkrauts in der Weidelandschaft, regelmäßig die Breitblättrige Ständelwurz <i>Epipactis helleborine</i> in einer roten und einer braungrünen Farbvariante.</p> <p>Das erfreulich nasse Frühjahr hat auch im See für dauerhafte Wasserstände an der Überlaufgrenze gesorgt. Weiterhin hat das Betreuersteam die Eislage im Januar genutzt, um an einigen Stellen die aufkommenden Weiden im und am Schilf zurück zu drängen. Diese Maßnahmen haben leider am neu aufkommenden Weidengürtel (Karte Ziffer 1) nur eine Verzögerung bewirkt, da es nicht möglich ist, den Wasserstand des Sees höher einzupendeln. Trotzdem scheint der niederschlagsbedingt höhere Wasserstand und die Entfernung von Weiden im Schilf schon die Attraktivität für einige Schilfbrüter erhöht zu haben. Ende April war für einige Tage der Gesang der Rohrdommel zu hören und die Rohrweihe war sogar mit zwei Paaren im NSG aktiv von denen eines erfolgreich gebrütet hat. Wir sind gespannt, wie sich die Lebensgemeinschaft im Schilf nach dem geplanten Einsatz eines Mähbootes in 2022 (siehe Blatt D) weiter entwickelt.</p> <p>Die Neophyten werden, wie im letzten Bericht dargestellt, weiter vom Betreuersteam bearbeitet. Da die Rinder nach wie vor kein Interesse am Japanischen Knöterich <i>Fallopia japonica</i> zeigen, diskutieren wir mit dem Landwirt, Tiere aus einer mit Knöterich vertrauten Herde im Herdenmanagement zu berücksichtigen. Weiterhin soll in der kommenden Saison der Einsatz einer Elektro-Lanze erprobt werden.</p>	
Notizen LLUR	

<p>NSG Mönkeberger See</p>	<p>Archiv-Nr.</p>
<p>Schäden, Konflikte, Tendenzen Maßnahmen, Pflegevorschläge, Kosten</p>	<p>D</p>
<p>Bearbeiterin/Bearbeiter: Birger Reibisch</p>	<p>Berichtsjahr 2021</p>
<p align="center">Bitte akute Eingriffe, Beeinträchtigungen kurzfristig an die UNB melden! Kopie des Bogens bitte bis 15.10. jeden Jahres an die UNB</p>	
<p><u>Schäden, Konflikte</u> (evtl. Schadenkarte hinzufügen):</p> <p>Die Verlandung eines Drittels des Sees als Folge der massiven Trockenheit 2018 bleibt das bestimmende Thema. Die Betreuer*innen konnten durch eine Mahd-Aktion bei Eislage im Winter, den Austrieb der Weiden etwas verzögern, aber keinen nachhaltigen Effekt erzielen. Im Bereich in dem die Betreuer*innen im vergangenen Jahr die Weiden vom Boot aus ausgerissen haben, scheint der Aufwuchs unterbunden. Bei der Begehung mit LLUR und UNB im September 2021 wurde beschlossen, den Bereich mit einem Mähboot wieder freizustellen.</p> <p>Die Radwege auf dem Ostufer sollen ausgebaut werden, was wir sehr begrüßen. Leider wird aber auch an dieser Stelle der Erhalt der Artenvielfalt gegen den Klimawandel ausgespielt. Die Radwege durch den Wald am Ölberg und durch den Söhren/Specken sollen als durchgängig beleuchteter asphaltierter Radweg ge- bzw. ausgebaut werden. Hierdurch würden die Dunkelkorridore für die im NSG nachgewiesenen Fledermäuse (u.a. Teichfledermaus, Braunes Langohr) bedroht, zahllose Insekten vernichtet und die Isolierung des Biotoptrittsteins NSG Mönkeberger See weiter zementiert. Viele landgebundene Kleintiere, wie Insekten, viele Amphibien und Reptilien können einen asphaltierten Streifen der Breite nicht überqueren. Wir fordern Stadt und Gemeinde auf, den Ausbau der Radwege gemeinsam und naturverträglich zu planen.</p> <p>Die Ausgleichsfläche am Söhren (Karte Ziffer 4 im Anhang) wird weiterhin nicht nach den Vorgaben im Grünordnungsplan bewirtschaftet. Auch der illegal gerodete Knick am Grundstück Söhren 26 ist weiter nicht wiederhergestellt und die Fläche wird bis auf die Wiese gemäht (Karte Ziffer 5 im Anhang). Es erfolgt eine regelmäßige Fotodokumentation. Wir nehmen den folgenlosen Verstoß gegen Naturschutzmaßnahmen im NSG und die Untätigkeit der zuständigen Behörden an dieser Stelle weiter zur Kenntnis.</p> <p>Das Knickholz der Entkusselungsaktionen in der Weidelandschaft werden wir in 2022 verbrennen. Für die Zukunft muss noch ein besseres Konzept zur weiteren Nutzung des anfallenden Holzes gefunden werden.</p>	
<p><u>Maßnahmenvorschläge:</u></p> <p>Der Einsatz eine Mähbootes auf dem See wird von der UNB Plön geplant und in den Haushalt eingestellt.</p> <p>Die Pflege eines weiteren Kleingewässers soll für 2022 eingeplant werden.</p> <p>Die Neophytenbekämpfung wird wieder durch die Betreuer*innen übernommen.</p> <p>Die Orchideenwiese soll in Zukunft jährlich kurz nach Blüte und Fruchtung der Sumpfständelwurz Ende August mit einem Balkenmäher gemäht werden und das Mahdgut auf die benachbarten Weidebereiche übertragen werden. Hierfür müsste für das kommende Jahr ein Posten eingeplant werden. Dies hat in 2021 leider noch nicht geklappt. Eine weitere Mahd durch Kreiselmäher verbietet sich unserer Ansicht nach aus bekannten Gründen.</p>	
<p><u>Weitere Hinweise, Beobachtungen:</u></p> <p>Der NABU Kiel musste ein Ordnungsgeld wegen Ruhestörung am Sonntag wegen unserer öffentlichen Arbeitseinsätze Unter Beteiligung von zahlreichen Ehrenamtlichen bezahlen. Es müsste grundsätzlich geklärt werden, ob solche Einsätze nicht wie in Land- oder Forstwirtschaft (z. B. Selbstwerber) unter die gute fachliche Praxis fällt. Wir haben leider die Erfahrung gemacht, dass an anderen Wochentagen die Beteiligung um ein Vielfaches geringer ist, weswegen mit einer solchen Entscheidung die Beteiligung von Ehrenamtlichen an Pflegemaßnahmen in den NSGs grundsätzlich in Frage gestellt würde.</p>	
<p>Notizen LLUR</p>	

<p>NSG Mönkeberger See</p>	<p>Archiv-Nr.</p>
<p>Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>E</p>
<p>Bearbeiterin/Bearbeiter: Birger Reibisch</p>	<p>Berichtsjahr 2021</p>
<p><u>Referate/Vorträge:</u> Anzahl <input type="text" value="0"/></p> <p>Inhalte/Zielgruppen:</p> <p>..... Teilnehmerzahl <input type="text"/></p> <p>..... Teilnehmerzahl <input type="text"/></p> <p>..... Teilnehmerzahl <input type="text"/></p> <p>Anmerkungen/Erläuterungen (z.B. Planung des Folgejahres):</p>	
<p><u>Führungen:</u> Anzahl <input type="text" value="7"/></p> <p>Zielgruppen:</p> <p>1 Ornithologische Führung Teilnehmerzahl <input type="text" value="24"/></p> <p>2 Botanische Führungen Teilnehmerzahl <input type="text" value="29"/></p> <p>0 Fledermaus-Führung Teilnehmerzahl <input type="text" value="0"/></p> <p>1 Kita-Exkursion Teilnehmerzahl <input type="text" value="15"/></p> <p>3 Pflegeeinsätze Teilnehmerzahl <input type="text" value="68"/></p> <p>0 Allgemeine Exkursionen Teilnehmerzahl <input type="text" value="0"/></p> <p>Anmerkungen/Erläuterungen (z.B. Planung des Folgejahres):</p>	
<p><u>Weitere Öffentlichkeitsarbeit:</u></p> <p>Martina Ikert hat jeden Monat Artikel über unsere Planungen und Aktivitäten in den Nachrichten aus Mönkeberg geschrieben, diese Aufgabe hat seit Mitte des Jahres Daniel Körbächer übernommen. Außerdem informieren wir über eine regelmäßig gepflegte Mailingliste und laden die lokale Presse zu größeren Aktionen ein. Näheres im Anhang.</p>	
<p><u>Weiterer Informationsbedarf:</u></p>	
<p>Notizen LLUR</p>	

NSG Mönkeberger See	Archiv-Nr.
Bemerkungen – Ergänzungsblatt	F
Bearbeiterin/Bearbeiter: Birger Reibisch	Berichtsjahr 2021

Zusätzliche Hinweise und Anregungen, Ergänzungen

Die **Beobachtungshütte** am See wird nach dem Wiederaufbau 2019 weiter sehr gut genutzt. Ein bis zwei Mal im Jahr finden dort Partys mit unschönen Müllansammlungen statt und leider wird der See weiterhin als Hundebadewanne genutzt, aber im Wesentlichen sind wir mit der Nutzung der Hütte zufrieden.

Die Auswertung der Nutzung der **QR-Codes** lag leider noch nicht vor. Diese werden nächstes Jahr nachgeliefert.

Naturschutzgebiet Mönkeberger See

Herzlich willkommen in der Grünen Oase mitten in der Stadt. Dieses in der letzten Eiszeit entstandene Kleinod ist vielfach menschlich geprägt. Trotzdem und zum Teil auch deswegen beherbergt es viele verschiedene Lebensräume – vom alten Königsmoor, über den namensgebenden Mönkeberger See mit seinem breiten Schilfgürtel und anschließendem Grauwiedengürtel, über kleine Laubmischwälder und in freier Entwicklung befindlicher Wildnis bis zu offenem und halboffenem Grünland.

Schauen Sie sich um, bei einem Spaziergang auf dem alten Bahndamm, einem Päuschen am Beobachtungsstand am See oder auf einer unserer Exkursionen. Und halten Sie die Augen offen – was andere Spannendes gesehen haben, erfahren Sie über die unten stehenden QR-Codes.



<p>NSG Mönkeberger See</p>	<p>Archiv-Nr.</p>
<p>Arten – Kartierung Fauna und Flora</p>	<p>G</p>
<p>Bearbeiterin/Bearbeiter: Birger Reibisch, Daniel Körbächer</p>	<p>Berichtsjahr 2021</p>
<p>Im Berichtsjahr gab es keine systematischen Kartierungen. Auch einige geplanten Exkursionen sind ausgefallen, sodass es nur einige zufällige Beobachtungen gab.</p> <p>Die Gefäßpflanzen sind durch die AG Geobotanik bis 2019 kartiert (siehe Bericht 2019). Die Artenliste konnte aber auch dieses Jahr durch einige Nachweise erweitert werden: So konnte erstmals seit etwa 20 Jahren wieder das Echte Tausendgüldenkraut <i>Centaureum erythraea</i> mit einem Exemplar nahe der Orchideenwiese nachgewiesen werden. Damals Rote Liste Kategorie 3, mittlerweile Kategorie 2 (RL Schleswig-Holstein 2021). Ein vor vier Jahren freigelegter Tümpel zeigt seit zwei Jahren wieder den Gewöhnlichen Wasser-Hahnenfuß <i>Ranunculus aquatilis</i>, der ebenfalls seit etwa 20 Jahren nicht mehr im Gebiet beschrieben wurde. Er befindet sich auf der Vorwarnliste der Roten Liste. Eher bislang übersehen wurde die Borstige Schuppensimse <i>Isolepis setacea</i>. Sie zeigt größere Bestände in den etwas beschatteteren Bereichen, auffällig oft in Gesellschaft der Breitblättrigen Stängelwurz.</p> <p>Die vom benachbarten Landwirt bewirtschaftete Wiese in der Nähe des Unterstandes scheint v. a. im seenahen Bereich zunehmend artenreich zu werden. Deutlich vermehrt hat sich der Bestand der Acker-Glockenblume <i>Campanula rapunculoides</i>. Auch diese Art wurde bisher in den Kartierungen nicht erfasst, wird hier also erstbeschrieben. Möglicherweise kommt es durch regelmäßigen Befraß durch Kanadagänse zu einer Aushagerung der unteren Wiesenanteile mit konsekutiv zunehmender Artenvielfalt. Weitere Erstbeschreibungen das Zwiebel-Lieschgras <i>Phleum nodosum</i> (Orchideenwiese) und der Acker-Gauchheil <i>Anagallis arvensis</i> (Wiese am See, Vorwarnliste der Roten Liste).</p> <p>Eine Pilzexkursion mit Maren Kamke am 28. Juli ergab erneut (vgl. Artenliste Jahresbericht 2020) zahlreiche Pilzfunde. Trotz Trockenheit wurden u. a. folgende Pilze gefunden: Pflaumenfeuerschwamm <i>Phellinus tuberculatus/pomaceus</i>, Stinkender Lederrindenpilz <i>Scytinostroma portentosum</i>, Eichen-Eckenscheibchen <i>Diatrypella quercina</i>, Blasiges Eckenscheibchen <i>Diatrype bullata</i>, Dünnschaliger Kartoffelbovist <i>Scleroderma verrucosum</i>, Flacher Lackporling <i>Ganoderma applanatum</i>, Körniger Rinderdungbecherling <i>Cheilymenia granulata</i>, Waldfreundrübling <i>Gymnopus dryophilus</i>, Ästchenschwindling <i>Marasmiellus ramealis</i>, Rötende Tramete <i>Daedaleopsis confragosa</i>, Zunderschwamm <i>Fomes fomentarius</i>, Großsporige Tramete <i>Datronia mollis</i>, Schillerporling <i>Inonotus</i>, Samtiger- <i>Stereum subtomentosum</i> und Striegeliger Schichtpilz <i>S. hirsutum</i>, Grauer Dachpilz <i>Pluteus salicinus</i>, Stummelfuß <i>Entoloma byssisedum</i>, Milchweißes Samthäubchen <i>Conocybe albipes</i>, Schleierling <i>Cortinarius</i> und Rädchentintling <i>Parasola plicatilis</i>. Diese Liste ist unvollständig und es erfolgte keine systematische Kartierung. Der Körnige Rinderdungbecherling ist sicher eine Erstbeschreibung, da er obligat an den Rinderdung gebunden ist.</p> <p>Die Säugetiere im NSG wurden noch nicht systematisch erfasst. In den letzten Jahren haben wir aber dennoch einige Erkenntnisse durch Wildtierkameras und Zufallsbeobachtungen erlangen können. Durch die Wildtierkameras wurden Feldhase <i>Lepus europaeus</i>, Reh <i>Capreolus capreolus</i>, Rotfuchs <i>Vulpes vulpes</i>, Marderhund <i>Nyctereutes procyonoides</i>, Dachs <i>Meles meles</i>, Steinmarder <i>Martes foina</i>, Mauswiesel <i>Mustela nivalis</i> und Eichhörnchen <i>Sciurus vulgaris</i> sowie Haushund und -katze nachgewiesen. Bei einem Methodiktest mit einer Wärmebildkamera am See konnten wir einen jagenden Fischotter <i>Lutra lutra</i> nachweisen, den wir im NSG mangels Spuren und Verbindungen mit Fließgewässern nicht erwartet hätten.</p> <p>Über die Erkenntnisse aus der laufenden Amphibien- und Reptilienkartierung berichten wir im kommenden Jahr und auch eine Kartierung der Libellen- und Heuschreckenfauna ist beantragt.</p>	
<p>Notizen LLUR</p>	

<p>NSG Mönkeberger See</p>	<p>Archiv-Nr.</p>
<p>Arten – Kartierung Vögel</p>	<p>H</p>
<p>Bearbeiterin/Bearbeiter: Birger Reibisch</p>	<p>Berichtsjahr 2021</p>
<p>Die Brutvogelfauna wurde im Berichtsjahr nicht systematisch untersucht. Es können aber einige Nachweise und Beobachtungen im Vergleich zur Kartierung 2017 (Betreuungsbericht 2017) ergänzt werden. Zu den Brutvögeln kamen wie im Vorjahr Höckerschwan, Zwergtaucher und Birkenzeisig dazu. Neu als Brutvogel registriert wurden Waldkauz, Sperber und Wintergoldhähnchen. Die Rohrweihe war erstmals mit zwei Paaren im NSG aktiv, wobei ein Paar auch Bruterfolg hatte und zwei Jungvögel ausflogen. Die Rohrdommel ist seit vielen Jahren aus dem Gebiet verschwunden. Ende April war für einige Tage wieder eine Rohrdommel zu hören, die dann aber wohl weiter zog. Der Schilfrohrsänger ist noch auf unseren BIS-Tafeln dargestellt, ein Nachweis gelang aber ebenfalls seit Jahren nicht mehr. In dieser Saison konnte wieder eine Schilfrohrsängerbrut nachgewiesen werden. Für das Schwarzkehlchen gab es einen Brutzeitnachweis, der sich aber nicht bestätigen ließ. Auch die Knäkente war im Juni mit einem Paar am See zu beobachten, es kann sich aber auch gut um Nichtbrüter oder Brutabbrecher gehandelt haben.</p> <p>Die Nahrungsgäste und Rastvögel wurden – wieder im Vergleich zur Zusammenstellung 2017 – durch Sing- und Zwergschwan, Knäkente, Fischadler, Bruchwasserläufer, Mantelmöwe, Bartmeise, Baumpieper und Gelbkopf-Schafstelze ergänzt.</p> <p>Eine Zusammenstellung der Zufallsbeobachtungen von ornitho.de findet sich ab Seite 15 ff im Anhang.</p>	
<p>Notizen LLUR</p>	





Die Folgen des Trockensommers 2018. Im Winter 2020/2021 wurde die Eislage genutzt und die aufwachsenden Weiden gekappt. Da aber leider der Wasserstand nicht erhöht werden kann, wachsen diese wieder auf. In diesem Jahr soll eine Methode aus der Teichwirtschaft erprobt werden, um die Verlandung zu verzögern.



Der Beobachtungsstand wird

nicht nur zum Beobachten genutzt.



Die Weidelandschaft entwickelt sich gut ...



... und wird weiterentwickelt.





Mit einigen Arbeitseinsätzen des Betreuerteams und durch S+E-Mittel finanzierte Hilfe eines Nachbarn mit Radlader konnten zwei zugewachsene Kleingewässer wieder freigestellt werden.



Resultat der Abfrage

Zeitraum Freitag, 1. Januar 2021 bis Freitag, 31. Dezember 2021

Art nie beobachtet sehr seltene seltene wenig häufige Gef.flüchtling / Neozoon / Hybrid häufige sehr häufige

Ort Beobachtungsdaten im Polygon

Einschränkung Meine Beobachtungen Neuzugänge mit Fotos mit Tondokumenten

Erfassungsprogramm

























































[\[Abfrage ändern\]](#)































Taxa (Arten, Unterarten, Hybride etc.) : 117

Art	Prozentanteil und Anzahl Vögel	Letzte	Brut
- Keine Art (<i>No aves</i>)	nie gezählt	21.03.2021	
10× Höckerschwan (<i>Cygnus olor</i>)	0.1%	30.05.2021	sicher
3× Singschwan (<i>Cygnus cygnus</i>)	<0.1%	06.11.2021	
12× Zwergschwan (<i>Cygnus bewickii</i>)	0.1%	13.11.2021	
40× Kanadagans (<i>Branta canadensis</i>)	0.2%	19.05.2021	wahrscheinlich
8630× Weißwangengans (Nonnengans) (<i>Branta leucopsis</i>)	50.8%	24.10.2021	
285× Blässgans (<i>Anser albifrons</i>)	1.7%	26.09.2021	
214× Graugans (<i>Anser anser</i>)	1.3%	12.09.2021	sicher
41× Schnatterente (<i>Anas strepera</i>)	0.2%	15.06.2021	sicher
37× Krickente (<i>Anas crecca</i>)	0.2%	17.12.2021	wahrscheinlich
108× Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>)	0.6%	17.12.2021	sicher
6× Knäkente (<i>Anas querquedula</i>)	<0.1%	15.06.2021	wahrscheinlich
2× Löffelente (<i>Anas clypeata</i>)	<0.1%	26.04.2021	
72× Tafelente (<i>Aythya ferina</i>)	0.4%	12.09.2021	wahrscheinlich
15× Reiherente (<i>Aythya fuligula</i>)	0.1%	14.05.2021	wahrscheinlich
5× Schellente (<i>Bucephala clangula</i>)	<0.1%	12.09.2021	wahrscheinlich
9× Gänsesäger (<i>Mergus merganser</i>)	0.1%	20.10.2021	
1× Grau- <u>x</u> -Kanadagans (<i>Anser anser x Branta canadensis</i>)	<0.1%	26.04.2021	
16× Fasan (Jagdfasan) (<i>Phasianus colchicus</i>)	0.1%	25.12.2021	wahrscheinlich

	38× Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis</i>)	0.2%	15.06.2021	sicher
	1012× Kormoran (<i>Phalacrocorax carbo</i>)	6%	12.09.2021	
	2× Rohrdommel (<i>Botaurus stellaris</i>)	<0.1%	30.04.2021	
	46× Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>)	0.3%	25.12.2021	
	1× Fischadler (<i>Pandion haliaetus</i>)	<0.1%	22.09.2021	
	27× Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>)	0.2%	15.08.2021	sicher
	1× Habicht (<i>Accipiter gentilis</i>)	<0.1%	14.02.2021	
	7× Sperber (<i>Accipiter nisus</i>)	<0.1%	25.12.2021	sicher
	1× Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)	<0.1%	23.03.2021	
	8× Seeadler (<i>Haliaeetus albicilla</i>)	<0.1%	24.10.2021	
	19× Mäusebussard (<i>Buteo buteo</i>)	0.1%	25.12.2021	wahrscheinlich
	1× Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>)	<0.1%	23.05.2021	
	1× Turmfalke (<i>Falco tinnunculus</i>)	<0.1%	13.05.2021	
	11× Kranich (<i>Grus grus</i>)	0.1%	31.10.2021	
	34× Wasserralle (<i>Rallus aquaticus</i>)	0.2%	03.10.2021	wahrscheinlich
	14× Teichhuhn (<i>Gallinula chloropus</i>)	0.1%	12.09.2021	wahrscheinlich
	104× Blässhuhn (<i>Fulica atra</i>)	0.6%	20.10.2021	sicher
	33× Waldschnepfe (<i>Scolopax rusticola</i>)	0.2%	14.03.2021	
	4× Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>)	<0.1%	25.12.2021	
	1× Bruchwasserläufer (<i>Tringa glareola</i>)	<0.1%	10.07.2021	
	5× Lachmöwe (<i>Larus ridibundus</i>)	<0.1%	10.07.2021	
	2× Sturmmöwe (<i>Larus canus</i>)	<0.1%	15.06.2021	
	1× Mantelmöwe (<i>Larus marinus</i>)	<0.1%	14.03.2021	
	17× Silbermöwe (<i>Larus argentatus</i>)	0.1%	12.09.2021	
	2× Flusseeschwalbe (<i>Sterna hirundo</i>)	<0.1%	15.06.2021	
	- Straßentaube (Haustaube) (<i>Columba livia f. domestica</i>)	nie gezählt	19.05.2021	
	1× Hohltaube (<i>Columba oenas</i>)	<0.1%	28.04.2021	

		34× Ringeltaube (<i>Columba palumbus</i>)	0.2%	25.12.2021	sicher
		12× Kuckuck (<i>Cuculus canorus</i>)	0.1%	20.06.2021	sicher
		1× Waldohreule (<i>Asio otus</i>)	<0.1%	15.12.2021	
		1× Wald- oder Sumpfohreule (<i>Asio otus / flammeus</i>)	<0.1%	06.02.2021	
		2× Uhu (<i>Bubo bubo</i>)	<0.1%	08.09.2021	
		11× Waldkauz (<i>Strix aluco</i>)	0.1%	31.12.2021	sicher
		62× Mauersegler (<i>Apus apus</i>)	0.4%	20.08.2021	sicher
		11× Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>)	0.1%	13.11.2021	
		15× Grünspecht (<i>Picus viridis</i>)	0.1%	14.12.2021	wahrscheinlich
		2× Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)	<0.1%	30.05.2021	
		41× Buntspecht (<i>Dendrocopos major</i>)	0.2%	25.12.2021	sicher
		1× Kleinspecht (<i>Dryobates minor</i>)	<0.1%	08.05.2021	
		121× Elster (<i>Pica pica</i>)	0.7%	25.12.2021	sicher
		38× Eichelhäher (<i>Garrulus glandarius</i>)	0.2%	25.12.2021	sicher
		1850× Dohle (<i>Coloeus monedula</i>)	10.9%	31.10.2021	
		1365× Saatkrähe (<i>Corvus frugilegus</i>)	8%	25.12.2021	
		31× Rabenkrähe (<i>Corvus corone</i>)	0.2%	25.12.2021	sicher
		28× Kolkrabe (<i>Corvus corax</i>)	0.2%	25.12.2021	
		54× Blaumeise (<i>Parus caeruleus</i>)	0.3%	25.12.2021	wahrscheinlich
		26× Kohlmeise (<i>Parus major</i>)	0.2%	25.12.2021	sicher
		15× Sumpfmehse (<i>Parus palustris</i>)	0.1%	25.12.2021	sicher
		4× Weidenmeise (Mönchsmeise) (<i>Parus montanus</i>)	<0.1%	25.12.2021	wahrscheinlich
		210× Rauchschwalbe (<i>Hirundo rustica</i>)	1.2%	02.09.2021	sicher
		159× Mehlschwalbe (<i>Delichon urbicum</i>)	0.9%	17.09.2021	sicher
		7× Bartmeise (<i>Panurus biarmicus</i>)	<0.1%	22.09.2021	wahrscheinlich
		2× Schwanzmeise (<i>Aegithalos caudatus</i>)	<0.1%	25.12.2021	sicher
		20× Fitis (<i>Phylloscopus trochilus</i>)	0.1%	15.06.2021	wahrscheinlich
		33× Zilpzalp (<i>Phylloscopus collybita</i>)	0.2%	22.09.2021	wahrscheinlich

 	4× Laubsänger, unbestimmt (<i>Phylloscopus sp.</i>)	<0.1%	04.04.2021	
 	12× Feldschwirl (<i>Locustella naevia</i>)	0.1%	16.07.2021	wahrscheinlich
 	12× Rohrschwirl (<i>Locustella luscinoides</i>)	0.1%	20.06.2021	wahrscheinlich
 	2× Schilfrohrsänger (<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>)	<0.1%	13.05.2021	wahrscheinlich
 	8× Sumpfrohrsänger (<i>Acrocephalus palustris</i>)	<0.1%	06.07.2021	wahrscheinlich
 	36× Teichrohrsänger (<i>Acrocephalus scirpaceus</i>)	0.2%	31.07.2021	wahrscheinlich
 	2× Gelbspötter (<i>Hippolais icterina</i>)	<0.1%	19.05.2021	wahrscheinlich
 	34× Mönchsgrasmücke (<i>Sylvia atricapilla</i>)	0.2%	15.06.2021	wahrscheinlich
 	12× Gartengrasmücke (<i>Sylvia borin</i>)	0.1%	10.07.2021	wahrscheinlich
 	10× Klappergrasmücke (<i>Sylvia curruca</i>)	0.1%	15.06.2021	wahrscheinlich
 	13× Dorngrasmücke (<i>Sylvia communis</i>)	0.1%	26.07.2021	wahrscheinlich
 	1× Wintergoldhähnchen (<i>Regulus regulus</i>)	<0.1%	07.03.2021	wahrscheinlich
 	7× Kleiber (<i>Sitta europaea</i>)	<0.1%	25.12.2021	wahrscheinlich
 	5× Gartenbaumläufer (<i>Certhia brachydactyla</i>)	<0.1%	28.04.2021	wahrscheinlich
 	14× Zaunkönig (<i>Troglodytes troglodytes</i>)	0.1%	25.12.2021	wahrscheinlich
 	944× Star (<i>Sturnus vulgaris</i>)	5.6%	26.09.2021	sicher
 	22× Amsel (<i>Turdus merula</i>)	0.1%	25.12.2021	sicher
 	331× Wacholderdrossel (<i>Turdus pilaris</i>)	1.9%	25.12.2021	
 	36× Singdrossel (<i>Turdus philomelos</i>)	0.2%	15.06.2021	sicher
 	123× Rotdrossel (<i>Turdus iliacus</i>)	0.7%	25.12.2021	
 	1× Grauschnäpper (<i>Muscicapa striata</i>)	<0.1%	14.05.2021	wahrscheinlich
 	2× Trauerschnäpper (<i>Ficedula hypoleuca</i>)	<0.1%	08.05.2021	
 	2× Schwarzkehlchen (<i>Saxicola rubicola</i>)	<0.1%	28.02.2021	
 	22× Rotkehlchen (<i>Erithacus rubecula</i>)	0.1%	25.12.2021	sicher
 	1× Sprosser (<i>Luscinia luscinia</i>)	<0.1%	15.06.2021	wahrscheinlich
 	4× Hausrotschwanz (<i>Phoenicurus ochruros</i>)	<0.1%	19.05.2021	
 	5× Gartenrotschwanz (<i>Phoenicurus phoenicurus</i>)	<0.1%	19.05.2021	wahrscheinlich
 	19× Heckenbraunelle (<i>Prunella modularis</i>)	0.1%	19.05.2021	wahrscheinlich

		49× Haussperling (<i>Passer domesticus</i>)	0.3%	25.12.2021	sicher
		22× Feldsperling (<i>Passer montanus</i>)	0.1%	25.12.2021	
		1× Baumpieper (<i>Anthus trivialis</i>)	<0.1%	22.04.2021	
		1× Schafstelze (ssp. flavissima), Gelbkopf-Schafstelze (<i>Motacilla flava flavissima</i>)	<0.1%	26.04.2021	
		13× Bachstelze (<i>Motacilla alba</i>)	0.1%	30.05.2021	wahrscheinlich
		20× Buchfink (<i>Fringilla coelebs</i>)	0.1%	25.12.2021	wahrscheinlich
		5× Bergfink (<i>Fringilla montifringilla</i>)	<0.1%	25.12.2021	
		48× Gimpel (Dompfaff) (<i>Pyrrhula pyrrhula</i>)	0.3%	25.12.2021	wahrscheinlich
		2× Gimpel (ssp. pyrrhula), Trompetergimpel (<i>Pyrrhula pyrrhula pyrrhula</i>)	<0.1%	17.01.2021	
		17× Grünfink (<i>Carduelis chloris</i>)	0.1%	25.12.2021	wahrscheinlich
		22× Stieglitz (Distelfink) (<i>Carduelis carduelis</i>)	0.1%	25.12.2021	wahrscheinlich
		2× Bluthänfling (Hänfling) (<i>Carduelis cannabina</i>)	<0.1%	26.07.2021	wahrscheinlich
		8× Birkenzeisig (<i>Carduelis flammea</i>)	<0.1%	28.07.2021	wahrscheinlich
		3× Goldammer (<i>Emberiza citrinella</i>)	<0.1%	23.05.2021	wahrscheinlich
		34× Rohrammer (<i>Emberiza schoeniclus</i>)	0.2%	10.07.2021	wahrscheinlich

Vereine und Verbände

Naturschutzgebiet Mönkeberger See

Liebe Naturfreundinnen und -freunde,
im letzten Artikel hatten wir unsere erste Vogelstimmenexkursion im Jahr angekündigt. Würde sie stattfinden können? In diesen Corona-Zeiten ist nichts wirklich planbar.



Wintergoldhähnchen (NABU Bilddatenbank)

Daniel:
Den Zilpzap und die Rohrammer haben wir nicht gehört, aber 10 m von uns entfernt saß eine Sumpfmeise und hat uns ihr Lied vorgetragen während hinter unserem Rücken die Weidenmeise gemäht hat. Zwei Höckerschwäne haben sich erbitterte Revierkämpfe gegeben und der Kormoran hat einen Fisch verschluckt. Zwergtaucher und Wasserrallen haben wir auch gehört.

Um wenigstens einigen Menschen die Welt der Vogelstimmen näherzubringen, kam Birger auf die Idee, in getrennten kleinen Gruppen oder Haushalten jeweils mit einem Vogelstimmenkundigen durch das NSG zu streifen. Natürlich auch wieder unter Einhaltung der Abstandsregeln. Eine Anmeldung wurde erbeten und es gab mehr Interessierte Haushalte als Exkursionsleiter.

So kam es also, dass frühmorgens am Sonntag, dem 7. März, drei Haushalte oder Kohorten an der Vogelstimmenexkursion teilnehmen konnten. Eine Gruppe traf sich sogar schon um 7 Uhr, beste Vogelgesangszeit. Alle Achtung!

Welche Vögel konnten die drei Gruppen beobachten und hören?

Hier der Sonntag:
Was singt Referent:
Fernglas Treffpunkt Weg, Hat Da wir die Vorsprengung, der Grünspecht lachte und die Wasserrallen schrien im Schilf. Wir konnten 46 Arten sehen und/oder hören und wurden mit dem ersten Zilpzap und der ersten Rohrammer des Jahres belohnt.



Zwergtaucher (NABU Bilddatenbank)

der 1/3 seines eigenen Körpergewichts ausmachte. Zwergtaucher und Wasserrallen haben wir auch gehört.

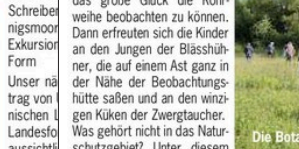
Hartmut:
Es war recht frostig und ruhig, vielleicht waren wir um 8:00 Uhr auch schon etwas spät unterwegs. Am Anfang gab es aber ein Trommelkonzert zweier Buntspechte, aus der Ferne sang einmal ein einsamer Buchfink und verstummte gleich wieder. Zu viel Käte für der Kehle wohl nicht gut. Zwei Gimpel flöteten und dann haben wir uns das Schwanenspektakel auf dem See angesehen.

Unsere schönste Exkursion mit meinem Haushalt. Die Amseln waren zwar schon fertig, aber der Rest war trotz Kälte schon recht aktiv. Gleich am Feuerlöschteich konnten wir ein Wintergoldhähnchen schön beobachten, während im Hintergrund die Zwergtaucher trillerten. Die Stare in den Weiden machten noch Gruppengesang, der Grünspecht lachte und die Wasserrallen schrien im Schilf. Wir konnten 46 Arten sehen und/oder hören und wurden mit dem ersten Zilpzap und der ersten Rohrammer des Jahres belohnt.

Naturschutzgebiet Mönkeberger See

Liebe Naturfreundinnen und -freunde,
nach einer kleinen Pause kommt nun wieder ein Bericht über unsere Aktivitäten im Naturschutzgebiet.

Im Naturerlebnismonat Mai haben wir wieder an zwei Vormittagen zwei Kita-Gruppen im NSG begrüßen können und verschiedene Aktivitäten mit den Kindern durchgeführt. In einem der Vormittage hatten wir am See das große Glück die Rohrweihe beobachten zu können. Dann erfreuten sich die Kinder an den Jungen der Blässhühner, die auf einem Ast ganz in der Nähe der Beobachtungshütte saßen und an den winzigen Küken der Zwergtaucher. Was gehört nicht in das Naturschutzgebiet? Unter diesem

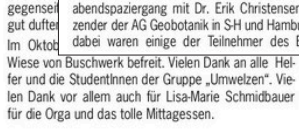


Die Botaniker*innen

Motto mussten die Kinder zuvor am Wegesrand versteckte Gegenstände finden. Achtlos weggeschmissene Dosen, Tüten, Verpackungen, Flaschen und vieles mehr sehen wir oft in der Natur. Die Kinder mussten achtsam sein und genau hinschauen. Warum dürfen wir unseren Abfall nicht achtlos in der Natur liegen lassen? Anhand der gefundenen Gegenstände sprachen wir über die langen Zersetzungsprozesse und welche negativen Auswirkungen Plastikmüll auf Pflanzen und Tiere hat. Genau hinschauen mussten die Kinder auch bei der Spurensuche. Eine Gruppe Kinder legte Spuren mit einem mit Nägeln bespiketen Holzstamm, die andere Gruppe musste die Spuren entdecken, verfolgen und einen versteckten Gegenstand finden. Welche Spuren finden wir in der Natur? Die Kinder konnten viele Beispiele nennen und überschlugen sich mit ihren Erzählungen. Und da wir im NSG leider auch Neophyten haben, nämlich den Japanischen Staudenknocherich, durften die Kinder auch wieder Knöterich ausreißen. Zuvor wurde natürlich erklärt, warum wir den Staudenknocherich bekämpfen müssen und dass sie auch nur diesen entfernen dürfen. Ganz emsig waren sie dann dabei und haben die ausgerissenen Stängel am Wegesrand auf. Den Kindern und auch uns haben diese Vormittage wieder viel Spaß gemacht.

Am 15. Juni um 17 Uhr fand dann endlich mal wieder eine Exkursion statt. Und zwar der botanische Feierabendspaziergang mit Dr. Erik Christensen, 1. Vorsitzender der AG Geobotanik in SH und Hamburg e.V. Mit dabei waren einige der Teilnehmer des Basiskurses

nach Herr Pflanzens Frühjahrs sind in unser häng sie töten erwiesen Wer eine hundert doch an d gegenseit gut duftet Im Oktober Wiese von Buschwerk befreit. Vielen Dank an alle Helfer und die StudentInnen der Gruppe „Umwelten“. Vielen Dank vor allem auch für Lisa-Marie Schmidbauer für die Orga und das tolle Mittagessen.



Entkusselungsaktion im Oktober Foto: Lisa-Marie Schmidbauer

Unser nächster Termin:
Im Dezember sind im Naturschutzgebiet keine Exkursionen geplant.
Melden Sie sich bitte unter nsg-moenkeberger-see@koenigsmoor.net an, wenn Sie über geplante Aktivitäten im NSG informiert werden möchten.

Unser nächstes NABU-Gruppentreffen:
Mittwoch, 8. Dezember 18:00 Uhr. Adventsfeier der NABU-Gruppe Kiel im Kollhorster Weg 1, 24109 Kiel Informationen dazu finden Sie auf unserer Website www.nabu-kiel.de.

Daniel Korbächer
Birger Reibisch
Martina Ikert

Naturschutzgebiet Mönkeberger See

Liebe Naturfreundinnen und -freunde,
wir hoffen, Sie sind/ihre seid gesund, ruhig und friedlich ins neue Jahr gekommen. Auch im Januar kann man die Natur genießen und unsere Wintergäste beobachten, wie z.B. die Singschwäne aus dem hohen Norden, die auf einigen Feldern der Probstei rasten.



Vogelstimmenexkursion

Wie in jedem Jahr gibt es im Naturschutzgebiet wieder viel zu erleben und zu genießen. Wir haben ein buntes Programm zusammengestellt und konnten wieder mehrere Referent*innen einladen, die zu ihrem Fachgebiet Exkursionen anbieten.

Zum zweiten Mal findet die Exkursion in die Welt der Fledermaus statt (2020 musste sie leider ausfallen). In der Abenddämmerung geht es los, um mit Fledermausdetektoren diese erstaunlichen Tiere zu beobachten.

Neu in unserem Programm ist in diesem Jahr im Juni die Veranstaltung „Winzige Wunderwesen – Insekten beobachten, bestaunen und bestimmen“. Dr. Christina Anagnostou von der Uni Kiel möchte uns eines

Sonntag, 30.5.2021, 10:00
Was blüht denn da? Botanischer Frühlingsspaziergang
Referent: Dr. Ulrich Mierwald
Sonntag, 6.6.2021, 10:00
Winzige Wunderwesen – Insekten beobachten, bestaunen und bestimmen.
Referent: Dr. Christina Anagnostou

Dienstag, 15.6.2021, 17:00
Was blüht denn da? Botanischer Feierabendspaziergang
Referent: Dr. Erik Christensen
Sonntag, 8.8.2021, 10:00

Klar Schiff I, Pflegeeinsatz im NSG - Dem Knöterich zu Leibe rücken.
Bitte an Handschuhe und feste Schuhe denken.
Sonntag, 24.10.2021, 10:00

Klar Schiff II, Pflegeeinsatz im NSG - Licht für die Kleingewässer.
Bitte an Handschuhe und feste Schuhe denken.
Der Treffpunkt für alle Exkursionen außer der Fledermaus-Exkursion ist:
Mönkeberg, NSG-Zugang (NABU-Schild), Haltestelle der Linien 100/101 (Gänsekrug)

Unser erstes NABU Gruppentreffen mit einem Vortrag über unsere Schweinswale findet am 10.02.21 um 19 Uhr im Kollhorst statt.

Martina Ikert
Birger Reibisch
Daniel Korbächer

Naturschutzgebiet Mönkeberger See

Liebe Naturfreundinnen und -freunde,
Es ist Dezember und die Pflanzen und Tiere haben sich auf den kommenden Winter vorbereitet. Es wird nicht unbedingt ruhiger im Naturschutzgebiet, weil viele Vögel hier aus dem Norden zum rasten kommen. So kann man oft das „zieehh“ der Rotdrosseln oder das „tschak tschak tschak“ der Wacholderdrosseln hören. Sie fressen gern die knallroten Beeren der Weißdornsträucher. Auch viele Entenvögel findet man jetzt auf dem See.



Eichenmoos, Evernia prunastri

Das Eichenmoos, Evernia prunastri, baucht sich nicht auf den Winter vorzubereiten. Es kann nach Belieben auftauen, einfrieren, austrocknen, feucht werden. In mitten im Winter kann es Photosynthese betreiben und wachsen. Es ist mein Lieblingsmoos. Doch halt! Moos? Das Eichenmoos ist gar kein Moos, sondern eine Flechte. Flechten bestehen aus zwei vollkommen unterschiedlichen Lebewesen: Einem Pilz und einer Alge oder Cyanobakterien. Beide Partner versorgen sich gegenseitig mit Mineralien (vom Pilz) und Zucker (von der Alge bzw. Cyanobakterium). Eine echte Symbiose. Nur in Teamwork können sie die Flechte bilden. Diese wachsen sehr langsam und sind, da sie sich kaum schützen können, sehr empfindlich gegenüber veränderten Umweltbedingungen. V.a. Luftverschmutzung macht den Flechten zu schaffen. Das Eichenmoos wächst im Naturschutzgebiet in dichten Schlehenbeständen. Dort ist es feuchter als anderswo. Es braucht die saure Rinde der Schlehen, um überleben zu können. Das Eichenmoos duftet himmlisch! Früher haben sich die Menschen damit Kissen befüllt und müssen wunderbar geschlafen haben. Es wird zur Herstellung von „mousse de chène“, einem Parfum, gesammelt. Die Flechte auf dem Foto liegt schon über ein Jahr bei mir im Haus und duftet immer noch!



Entkusselungsaktion im Oktober Foto: Lisa-Marie Schmidbauer

Das Laub ist da, Juchhu! Laub ist das Gold des Bodens. All die kleinen Insekten verkriechen sich dort den Winter über und finden Schutz. Es riecht betörend

Daniel Korbächer
Birger Reibisch
Martina Ikert

Naturschutzgebiet Mönkeberger See

Liebe Naturfreundinnen und -freunde,
„Feldbotanik“ 2021 (Bronze). Ziel dieser Kurse, die vom Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume SH angeboten werden, ist die Vermittlung grundlegender botanischer Kenntnisse sowie methodischer Kompetenzen für die berufliche Praxis. Denn es gibt immer weniger Spezialisten*innen, die über ein solches botanisches Fachwissen verfügen. Artenkenntnisse sind jedoch wichtig für eine erfolgreiche und nachhaltige Naturschutzarbeit und den Erhalt der Artenvielfalt. Diese Kurse sollen dieser zunehmenden Wissenserosion der Artenkenntnis entgegenwirken. So müssen z.B. 200 Arten korrekt genannt, häufige Gattungen und Familien sowie ihre

Merkmale erkannt werden. Und das sind Arten, die wir häufig an Weg-, Feld- und Waldrändern sehen oder auch bei uns im Naturschutzgebiet. Viele gewöhnliche Pflanzen müssen genauer angeschaut werden. Brennnessel z.B. ist nicht gleich Brennnessel. Im deutschsprachigen Raum kommen vier häufigste Arten vor. Wie im Gang großer voller großer Sonne Klar Sch Pflege Hands Melder see@ über, welche Unser trag v Moore) in Präserer V Marti

Deutschland und wir sollten uns beeilen, sie zu erschauen, denn es werden immer weniger. Wir in Mönkeberg können dagegen ganz viel tun! Lassen Sie im Garten einfach einige Ecken sich selbst entwickeln. Sie werden sehen, wie schnell Pionierarten den Raum erobern und mit Ihren Blüten Insekten anlocken. Wie viele versiegelte Flächen haben Sie, die zu blühenden Wildbeeten werden können? Im Gegensatz zu Schottergärten kühlen sie im Sommer und speichern Wasser.

Auf der Wiese am Beobachtungsstand blühen gerade viele Wiesenblumen. Neben zahlreichen Acker-Glockenblumen sind für uns gerade drei Kräuter besonders spannend, um Insekten zu beobachten: Wilde Möhre, Wiesen-Bärenklau und die Klette. Es lohnt sich, dort einige Minuten zu verweilen. Wetten, Sie sehen ein Insekt, welches Sie noch nie im Leben gesehen haben! Wenn Sie die Wette gewinnen, sind Sie entweder Entomologe oder Sie waren nicht lange genug vor den Blumen! Dieses Spiel kann man eigentlich immer spielen, wenn man vor Insektenblumen steht. Und fast immer sieht man ein unbekanntes Insekt und kann anschließend zufrieden nach Hause gehen: Wie schön, dass es noch so viel zu entdecken gibt!

Unser nächster Termin:
Sonntag, 12. September um 10:00 Uhr. Treffen am Eingang Heikendorfer Weg.

Pilzarten im Naturschutzgebiet Mönkeberg mit Maren Kamke
Melden Sie sich bitte unter nsg-moenkeberger-see@koenigsmoor.net an, wir informieren Sie dann darüber, ob die Exkursion wegen möglicher Corona-Auflagen stattfinden wird oder nicht.

Unser nächstes NABU-Gruppentreffen:
Vortrag von Klaus-Gerhard Kirstein: Zur Biologie und Ökologie von in Schleswig-Holstein heimischen Libellen findet am 08. September um 19 Uhr wie gewohnt im Kollhorst in Kiel statt. Informationen dazu finden Sie auf unserer Website www.nabu-kiel.de.

Daniel Korbächer, Birger Reibisch, Martina Ikert

33

NABU
Gruppe Kiel

Naturschutzgebiet Mönkeberger See

AKTIONSMONAT NATURERLEBNIS
für Familien mit und ohne Hund
1. BIS 31. MAI 2022
www.nabu-naturerlebnis.de

Was singt denn da?
SONNTAG, 27.2.2022, 8:30

Vogelstimmenexkursion für Einsteiger*innen mit Birger Reibisch

SONNTAG, 24.4.2022, 7:30

Ornithologische Exkursion mit Dr. Wilfried Knief
Fernglas nicht vergessen!

Treffpunkt: Mönkeberg, NSG-Zugang (NABU-Schild)



Nachleben am Mönkeberger See
FREITAG, 13.5.2022, 20:45

Fledermausexkursion mit Hartmut Rudolphi
Treffpunkt: Mönkeberg, NSG-Zugang Dorfstraße Nähe Hof Fischbek



Was blüht denn da?
SAMSTAG, 7.5.2022, 10:00

Botanischer Frühlingsspaziergang mit Dr. Ulrich Mierwald

DIENSTAG, 31.5.2022, 17:00

Botanischer Feierabendspaziergang mit Dr. Erik Christensen



Wilde Weide
SONNTAG, 28.8.2022, 10:00

Eidechsen, Rinder und Heuschreckenkonzert – Pflege für mehr Wärme mit Birger Reibisch und Daniel Körbächer



Klar Schiff.
SAMSTAG, 20.8.2022, 10:00

Dem Knöterich zu Leibe rücken

SAMSTAG, 5.11.2022, 10:00

Mehr Licht für die Sonnenanbeter



Treffpunkt: Mönkeberg, NSG-Zugang (NABU-Schild)



ornitho.de
weiß, was hier fliegt

NSG Mönkeberger See • Schutzgebietsreferent Birger Reibisch • Kontakt nsg-moenkeberger-see@koenigsmoor.net

NABU
Gruppe Kiel

Naturschutzgebiet Mönkeberger See

Was singt denn da?
SONNTAG, 7.3.2021, 8:30

Vogelstimmenexkursion
Referent: Birger Reibisch
Fernglas nicht vergessen!
Treffpunkt: Mönkeberg, NSG-Zugang (NABU-Schild), Heikendorfer Weg, ÖPNV-Linien 14/15 (Gänsekrug)



NSG Mönkeberger See • Schutzgebietsreferent Birger Reibisch • Kontakt nsg-moenkeberger-see@koenigsmoor.net

NABU
Gruppe Kiel

Naturschutzgebiet Mönkeberger See

AKTIONSMONAT NATURERLEBNIS
für Familien mit und ohne Hund
1. BIS 31. MAI 2021
www.nabu-naturerlebnis.de

Was fliegt denn da – bei Nacht?
FREITAG, 7.5.2021, 19:45

Exkursion in die Welt der Fledermäuse
Referent*innen: Robert Pahl und Nina Ruhl
Bitte feste Schuhe und Taschenlampe mitbringen.
Treffpunkt: Mönkeberg, NSG-Zugang Dorfstraße, Heikendorfer Weg, ÖPNV-Linien 14/15 (Gänsekrug)



ACHTUNG: TREFFPUNKT NSG-ZUGANG DORFSTRASSE nahe Hof Fischbek

NSG Mönkeberger See • Schutzgebietsreferent Birger Reibisch • Kontakt nsg-moenkeberger-see@koenigsmoor.net

NABU
Gruppe Kiel

Naturschutzgebiet Mönkeberger See

Winzige Wunderwesen –
SONNTAG, 6.6.2021, 10:00

Insekten beobachten, bestaunen und bestimmen.
Referentin: Christiana Anagnostou
Treffpunkt: Mönkeberg, NSG-Zugang (NABU-Schild), Heikendorfer Weg, ÖPNV-Linien 14/15 (Gänsekrug)



NSG Mönkeberger See • Schutzgebietsreferent Birger Reibisch • Kontakt nsg-moenkeberger-see@koenigsmoor.net